Ich tu's - Das LFI Steiermark wurde bei der ersten Klimaschutzgala ausgezeichnet!

Der Klimawandel ist längst spürbar. JedeR von uns kann etwas tun. Das beweist auch das LFI, das das Thema Klimaschutz in den Fokus rückt.

Klimawandel - keine leere Worthülse

Der Klimawandel ist längst spürbar. Aber wer ist für den Klimaschutz zuständig und wie ist der Klimawandel aufzuhalten? Das Wissen wie es gehen könnte ist vorhanden, nun geht es darum, auch danach zu handeln und möglichst viele MitbürgerInnen zum Mittun zu bewegen. Bei der **ersten steirischen Klimaschutzgala** holten die beiden Landesräte Anton Lang (Umwelt und Erneuerbare Energien) und Ursula Lackner (Bildung und Gesellschaft) im „Steiermarkhof" in Graz positive Beispiele im Bildungsbereich vor den Vorhang. Ausgezeichnet wurden die „Ich tu´s BildungspartnerIn" in den Bereichen „Kindergärten und Schulen" und „Erwachsenenbildung". „Sie alle tragen über ihre Beispielwirkung und ihre Bildungsangebote zum Klimaschutz bei. Herzliche Gratulation den Ausgezeichneten", so die beiden Landesräte.

Vom Wissen zum Handeln

Seit 2017 arbeitet ecoversum gemeinsam mit dem „Energiedetektiv" mit Institutionen der Erwachsenenbildung zusammen. Dafür werden alle klimarelevanten Bereiche und das Bildungsprogramm analysiert. Die MitarbeiterInnen werden in hausinternen Workshops geschult und zur Implementierung von Verbesserungsmaßnahmen motiviert, ganz nach dem Motto „Vom Wissen zum Handeln". Im ersten Projektjahr haben 11 steirische Institutionen der Erwachsenenbildung, die mit unterschiedlichsten Zielgruppen arbeiten (z. B. im landwirtschaftlichen Bereich) als auch mit InteressentInnen an Allgemeinbildung im urbanen Bereich oder TeilnehmerInnen konfessioneller Bildungsangebote bewiesen, dass es zum Thema Klimaschutz viele Handlungsmöglichkeiten gibt, und dass sich alle MitarbeiterInnen persönlich einbringen können. Ist eine positive Vorbildwirkung erstmal vorhanden, ist die Weitergabe in Bildungsveranstaltungen um vieles leichter.

Das LFI Steiermark hat sich dem Klimacheck gestellt

Nach einer genauen Evaluierung der IST-Situation wurden einige Maßnahmen sofort umgesetzt, wie z.B. eine klimaschonende Mobilität bei Dienstreisen durch einen Klimaschutzbeitrag bei öffentlichen Bussen, Fahrgemeinschaften oder Car-sharing. Auch die Vermeidung von Standby im Büroalltag, das Wiederverwenden von Aktenordnern oder die Verwendung von klimafreundlichen Reinigungsmitteln waren Sofortmaßnahmen.

... und das war nur der Anfang.

Weitere Klimaschutzmaßnahmen sind geplant...